

Nach dem intensiven Prozess der Erarbeitung und Formulierung der letzten zwei Jahre konnte Ende Oktober der Pfarreirat in seiner letzten Sitzung vor den Wahlen den Entwurf unseres Pastoralen Konzeptes beraten und verabschieden. Dieses reichte bei einem gemeinsamen Treffen der alten und neuen Pfarreiräte Anfang des Jahres Herr Grimmeisen stellvertretend für das Redaktionsteam feierlich in Form eines Staffelstabes an die neue Vorsitzende des Pfarreirates, Frau Birgit Bastian weiter. Gute Wünsche und Gedanken zur zukünftigen Arbeit mit dem Pastoral-konzept gaben die Mitglieder des Redakti-onsteams mit auf den Weg: Frau Bastian ruft dazu auf, das Pastorale Konzept nicht nur als ein Stück Papier zu sehen, sondern es mit Leben zu füllen. Man müsse neue Wege gemeinsam gehen. Dazu gehöre dann aber auch, sich unter Umständen von lieb gewonnenen Dingen zu verabschieden. Das Konzept müsse ständig aktualisiert werden. Frau Nitsch appelliert, dass man junge Familien in den Blick nehmen müsse. Ziel sei ein Netzwerk für junge Familien. Herr Grimmeisen hebt die Bedeutung eines Caritas-Ausschusses hervor: „*Dem Menschen nahe, dem Menschen zum Segen.*“ Das Café Welcome sei da ein guter Anfang. Er bittet um eine wertschätzende Wahrnehmung der ehrenamtlich Tätigen. Herr Werner bittet darum, nicht die Ziele mit den Mitteln zu verwechseln und die Menschen im Blick zu behalten. Dabei müsse auch ein ausgewogenes Verhältnis von Spiritualität und Arbeit gefunden werden.

Grundlage für das Pastorale Konzept

„Pastorales Konzept auf dem Weg“

bildete die von Ende 2016 bis Mitte 2018 erarbeitete Analyse, deren wesentliche Aussagen im ersten Teil dargestellt werden. Ein wichtiger Bestandteil ist die schon im Jahr 2017 vom Pfarreirat entwickelte Vision, die zusammengefasst in ihrem Leitsatz lautet: *„Gott wirkt durch uns: Im Glauben vereint – den Menschen zum Segen.“*

Dieser Leitgedanke wird im dritten Teil des Konzeptes in Zielen, Schwerpunkten und ersten einzelnen Maßnahmen konkret. Unter der Überschrift *„Den Menschen nah“* werden Ziele und Maßnahmen für die Grunddienste Caritas, Liturgie und Katechese (u. Bildung) formuliert. Hierzu gehören auch die Förderung des Austausches und der Information auf breiter Ebene, der Abbau von Barrieren (nicht nur baulicher Art) und die Vernetzung der vielfältigen Gruppen, Initiativen und besonderen Schwerpunkten in unserer Pfarrei— wie Wallfahrt (mit Wallfahrtskirche), dem Minoritenkloster, Ordensgemeinschaften, der polnischen Seelsorge und geistlichen Bewegungen (u. a. Effatha).

Eine zentrale Rolle spielen dabei auch unsere Kindertagesstätten als Teil eines Netzwerkes Familie, in denen vor allem Junge Familien einen Ort von Kirche erleben. Hier kommt unsere Katholische öffentliche Bücherei (KöB) ebenso als Angebot von Kontakt und als Ort der Begegnung in den Blick.

Unter der Überschrift *„Teil der weltweiten Kirche – Verantwortung und Bereicherung“* geht es einerseits um die konsequente Weiterentwicklung und Bündelung

unseres vielfältigen Engagements für die Menschen und die Kirche in der weiten Welt. Quasi als Kehrseite der Medaille wird der Fokus aber auch auf unseren Beitrag für die Bewahrung der Schöpfung bei uns vor Ort gerichtet.

Der dritte Schwerpunkt widmet sich unter dem Stichpunkt *„Neue Kultur des Ehrenamtes entwickeln“* facettenreich der Förderung und Begleitung von Engagement möglichst vieler Menschen. Jede und Jeder soll sich mit seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten einbringen können.

Im letzten Schwerpunkt geht es um die Entwicklung eines tragfähigen Finanz- und Immobilienkonzeptes, welches das Leben in der Pfarrei und den Gemeinden auch unter zukünftigen Bedingungen ermöglicht und absichert.

In den vergangenen Monaten wurde unser Entwurf von den verschiedensten Stellen des Bischöflichen Ordinariats gründlich studiert. Zwei Vertreter werden uns Ende März bei einer Pfarreiratssitzung das dabei gesammelte Feedback überbringen. Danach ist die Veröffentlichung der endgültigen Fassung bis zum Sommer geplant. Hierüber werden wir hoffentlich auf unserer neuen Homepage der Pfarrei berichten können.

Bernhard Werner
Gemeindereferent